



Seniorenwegweiser



Beratung
Freizeit
Information

stadt
RÖSRATH

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Beratung & Information | 4 |
| 2 | Finanzielle Hilfen Gesetzliche Sozialleistungen | 14 |
| 3 | Hilfen für Menschen mit Behinderung | 18 |
| 4 | Pflegeversicherung | 22 |
| 5 | Demenzerkrankung | 28 |
| 6 | Wenn Sie Hilfe zu Hause brauchen | 30 |
| 7 | Selbsthilfegruppen | 32 |
| 8 | Wohnen im Alter | 34 |
| 9 | Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung | 38 |
| 10 | Aktiv im Alter – Freizeit, Bildung, Kommunikation, Ehrenamt | 40 |
| 11 | Medizinische Versorgung | 46 |
| 12 | Wichtige Rufnummern | 50 |

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Rösrath. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung entgegen. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Ausgabe: Oktober 2019

Quellennachweis:
Stadt Rösrath
123RF: Wolfgang Zwanzger (S. 46)

b.naus e.K. - Silke Oepen
Grüner Weg 1 · 50999 Köln · Telefon: 02236 509 506 4
info@b-naus.de · www.b-naus.de



Vorwort

**Marcus Mombauer,
Bürgermeister der Stadt Rösrath**

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die überarbeitete Senioreninformation der Stadt Rösrath.

Es ist bereits die 7. Auflage der seit 1999 erscheinenden Broschüre, die sich mit ihren Informationen schwerpunktmäßig an die stetig steigende Zahl der betagteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt wendet.

Erfreulicherweise werden wir alle immer älter und die nachberufliche Lebensphase bietet viele Möglichkeiten, den Alltag aktiv zu gestalten. Zahlreiche Angebote und Anregungen erlesen Sie in der vorliegenden Broschüre.

Im Alter fortzuschreiten kann damit verbunden sein, mehr Unterstützung, Betreuung und Pflege zu benötigen. Dann ist es wichtig über Leistungsansprüche, Hilfsangebote und Ansprechpartner gut informiert zu sein. Auch hierzu trägt diese Broschüre bei.

Auf zwei Angebote möchte ich besonders hinweisen:

· die „engagiertestadt Rösrath“ unterstützt Sie, wenn Sie auf der Suche nach dem für Sie passenden ehrenamtlichen Engagement sind, das Ihnen die Möglichkeit

bietet, Ihre Erfahrungen einzubringen oder auch mal etwas Neues auszuprobieren.

· Im Jahr 2018 wurde zentral in Rösrath gelegen das Stadtteilbüro eröffnet. Dort erwartet Sie eine Vielzahl von Beratungsangeboten sowie erste Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

So treffen Sie hier an jedem 1. Montag im Monat eine Vertreterin oder einen Vertreter des Seniorenbeirats, die oder der für Beratungen zur Verfügung steht, oder Ihre Anregungen zur Gestaltung einer seniorenfreundlichen und für alle lebenswerten Stadt entgegennimmt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

**Marcus Mombauer
Bürgermeister**

Beratung & Information



Senioren-,Pflege- und Wohnberatung der Stadt Rösrath

Die Beratungsstelle bietet persönliche Beratung und Hilfe bei altersbedingten Fragen und Problemen an. Sie arbeitet trägerunabhängig und neutral.

- Beratung und Hilfe bei altersbedingten Fragen und Problemen
- Information über örtliche Einrichtungen und Dienste der Altenarbeit/-hilfe
- Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherung der häuslichen Pflege
- Information über Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfe beim Stellen von Anträgen und Einlegen von Widersprüchen
- Hilfe bei der Suche nach Heimplätzen und Plätzen in der teilstationären Betreuung
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Beratung in Bezug auf Vorsorgevollmachten und Betreuungen
- Wohnberatung

Birgit Weitkemper,

Hauptstraße 229, 51503 Rösrath

1. Etage, Zimmer 114, Rathausplatz, Eingang D

☎ Telefon: 02205 - 802-226, Fax: 02205 - 802 88 226

E-Mail: birgit.weitkemper@roesrath.de

Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, Hausbesuche

Ehrenamtliche Seniorenberatung in der Stadt Rösrath und Taschengeldbörse



Seit 1997 ist es unser Anliegen, Menschen in der „dritten Lebensphase“, die ehrenamtlich aktiv sein wollen, viele Möglichkeiten zu hilfreicher Betätigung für andere zu bieten - und es gibt immer mehr Senioren, die ein wenig Hilfe im Alltag brauchen. Für diese suchen wir Begleiter beim Spaziergang, als Einkaufshilfe, Besuch zum Vorlesen, zum Kartenspielen, zum Plaudern, für Arztfahrten und Behördenbesuche - und dafür brauchen wir auch immer mehr Helfer...

Die **TASCHEGELDBÖRSE** gibt Schülern eine Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern: für kleine Reparaturen im Haushalt und Hilfe im Garten, den Hund auszuführen, Gesellschaft zu leisten durch Vorlesen, Spielen oder Gespräche.

Unsere Beratungsstelle bietet Unterstützung bei Anträgen und Widersprüchen, wir helfen bei der Formulierung wichtiger Briefe, beraten in schwierigen persönlichen Situationen. All diese Angebote können dazu beitragen, dass man länger ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung führen kann.

Möchten Sie helfen? Brauchen Sie Hilfe?

Besuchen Sie uns! Rufen Sie uns an!

**Eva Overzier, Hannelore zu Stolberg, Ludger Königs,
Dieter Gehrman**

Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 88032 (mit AB) und
899097 Taschengeldbörse
(mit Weiterleitung)

E-Mail: SenBSR@web.de

Sprechzeiten:

Montag 15.00 - 17.00 Uhr,

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Stadtteilbüro Rösrath

Das Stadtteilbüro der Stadt Rösrath steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Beratung und für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Beratung und Sprechstunden werden u.a. angeboten von:

- Kreispolizeibehörde
- Jugendamt
- Frauenberatungsstelle
- Gleichstellungstelle

- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Beratung zur Vollmacht durch die Lebenshilfe e.V.
- Seniorenbeirat
- Pflege- und Seniorenberatung
- Bürgerstiftung
- Sozialverband VdK, Ov. Rösrath

Die Sprechzeiten der einzelnen Anbieter finden Sie auf unserer Homepage unter Soziales, Stadtteilbüro www.roesrath.de.

Gabi Koßmann

Hauptstraße 44

51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 -802177

E-Mail: gabi.kossmann@roesrath.de

Sprechzeiten

der Verwaltung:

montags und freitags

8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE

GANZHEITLICHE PFLEGE UND INTENSIVE SOZIALE BETREUUNG
FÜR ÄLTERE UND JÜNGERE MENSCHEN.

51503 Rösrath-Kleineichen • An der Grünen Furth 5
Telefon 022 05/10 71 • www.HausKleineichen.de



Ökumenischer Hospizdienst Rösrath e.V.

Der Hospizdienst begleitet auf Wunsch sterbenskranke Menschen, ihre Angehörigen und Freunde in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer. Dies kann Zuhause, in stationären Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus geschehen. Die Angebote sind offen für alle Menschen unterschiedlicher Religion, Weltanschauung und Nationalität. Vornehmstes Ziel ist die Achtung der Einzigartigkeit und die Erhaltung der Würde eines jeden Einzelnen. Der Hospizdienst möchte Sie in Ihrem Wunsch unterstützen, Ihre letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung zu verbringen.

Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren werden in intensiven Seminaren auf ihre Aufgabe vorbereitet und durch kontinuierliche Gesprächsangebote, Supervisionen und Fortbildungen sowie monatliche Treffen unterstützt. Alle im Hospizdienst Tätigen unterliegen der Schweigepflicht.

Die hauptamtliche Koordinatorin organisiert und begleitet die Einsätze der ehrenamtlich Tätigen. Sie ist Ansprechpartnerin für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Der ambulante Hospizdienst sieht sich als Ergänzung zu anderen Diensten wie ärztliche Versorgung, Krankenpflege, sozialen Diensten, Seelsorgern u.v.m. Jeden 2. Montag eines Monats, von 17.00-18.30 Uhr lädt der Hospizdienst im offenen Gesprächskreis „Horizont“ Trauernde ein, in geschützter Atmosphäre über ihren Verlust zu sprechen und Gemeinschaft zu erleben. (Ge-

meindesaal des Kolumbariums, Eiserweg 44, Rösrath-Kleineichen).

Alle Angebote (mit Ausnahme der Ausbildungen) sind kostenfrei.

Katja Masala

Volberg 4, 51503 Rösrath

Ansprechpartner ist die Koordinatorin Ute Braun

☎ Telefon: 02205 - 898349

E-Mail: buero@hospizdienst-roesrath.de

Bürozeiten:

**Mo + Mi 10.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung**

Rösrather Tafel

Die Tafel verteilt qualitativ einwandfreie Lebensmittel an Menschen mit niedrigem Einkommen und Empfänger von Sozialleistungen gegen einen geringen Kostenbeitrag: Einzelpersonen 1,00 €, Mehrpersonenhaushalte 2,00 €;

Lebensmittelausgabe:

Ahornweg 8

Dienstag, von 16.30 – 18.00 Uhr

Freitag, von 13.00 – 15.30 Uhr (mit Tafel-Büro)

Die Rösrather Tafel arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften und sucht laufend weitere MitarbeiterInnen für die verschiedenen Arbeitsbereiche: Abholung, Sortierung, Ausgabe der Lebensmittel

Dr. Gerd Wasser

☎ Telefon: 02205 - 82926

E-Mail: gerd.wasser@gmx.net

☎ Tafel-Telefon 02205 - 9370846

E-Mail: tafel@evkirche-roesrath.de

www.evkirche-roesrath.de/roesrather_tafel.html

Schuldnerberatung: Freitag, 14.30 – 15.30 Uhr, im
Seniorenbüro an der Ev. Versöhnungskirche Rösrath,
Hauptstraße 16.

Repair Café Rösrath

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Das Repair Café bietet Unterstützung und Anleitung bei der Reparatur.

An einem Samstag pro Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindesaal der ev. Kirche Rösrath,
Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

Rolf Kneisel

☎ Telefon: 02205 - 904 7529

E-Mail: repaircafe-roesrath@web.de

Allgemeine Sozialberatung der Caritas RheinBerg

Die Sozialberatung hilft Ratsuchenden sich im weitver-
zweigten sozialen Netz zurechtzufinden. Sie berät bei
sozialen, persönlichen, sozialrechtlichen und wirtschaft-
lichen Problemen und unterstützt bei der Suche nach
dem richtigen Ansprechpartner. Beratung wird in Rösrath
nach Terminabsprache angeboten.

Caritas Familienzentrum Rösrath

Scharrenbroicher Straße 27, Rösrath

Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr

Frau Anna-Katharina Pruss

☎ Telefon: 01573 - 1418880

E-Mail: a.pruss@caritas-rheinberg.de

Lotsenpunkt

Die ehrenamtlichen Lotsen verstehen sich als Weg-
weiser. Sie haben ein offenes Ohr für private Sorgen
und Probleme. Sie hören zu und stellen bei Bedarf den
Kontakt zu geeigneten Diensten oder Behörden her. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Katholische Kirchengemeinde Rösrath

Augustinushaus, 1. Etage

Hauptstraße 70

Sprechzeiten: Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr

☎ Telefon: 0157 - 727371024

(nur während der Sprechzeiten)

Deutsches Rotes Kreuz

Ingeborg Schmidt

Im Pannenhack 60 c

☎ Telefon: 02205 - 2340

Mobil: 0178 - 2450931

Sozialverband Deutschland e.V.

Der Sozialverband Deutschland e.V. hilft seinen Mitgliedern, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden z.B. in Fragen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertenrechtes. Er bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren an und organisiert Veranstaltungen mit vielfältigen Kontakt- und Informationsmöglichkeiten.

Siegfried Kirstein

Auf dem Rosenberg 13 b, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9198288

Fax: 02205 - 9198289

E-Mail: siegfried.kirstein@t-online.de

Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Rösrath, bietet allen Mitgliedern kostenlose Rechts- und Sozialberatung in allen Fragen der Sozialgesetze.

Insbesondere hilft der VdK bei Fragen der Schwerbehinderung, Renten-, Pflege- und Krankenversicherung sowie in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Der Sozialverband VdK führt im Rahmen der Mitgliederbetreuung einige Tagesfahrten durch. Weitere Aktivitäten sind die Jahreshauptversammlung, die Teilnahme an Straßenfesten, eine Weihnachtsfeier sowie der Besuch von Mitgliedern bei Geburtstagen.

Ansprechpartner für Rösrath:

Tristan Schäfer

Im Wielpützfeld 22b, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9047319

E-Mail: ov-roesrath@vdk.de

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Stadtteilbüro, Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Sozialverband VdK

Kreisverband Rhein.-Berg.Kreis

Paffrather Straße 27

51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 30035

(bitte die telefonische Erreichbarkeit beachten)

Telefax: 02202 - 4 45 65

E-Mail: kv-rhein-berg@vdk.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag ist die Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr geschlossen.

Rechtsberatung:

Dienstags und donnerstags, nur nach vorheriger Terminabsprache

Rentenberatung:

jeweils nach vorheriger Terminabsprache

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr

oder senden Sie uns eine

E-Mail zu. kv-rhein-berg@vdk.de

Die Kette e.V.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ), gerontopsychiatrischer Dienst

Die Kette übernimmt die Beratung und Betreuung von psychisch und/oder dementiell erkrankten älteren Menschen. Neben der Einzelberatung gibt es die Möglichkeit an Gruppen teilzunehmen. Die Betroffenen werden in ihrer häuslichen Umgebung besucht. Die Kette bietet Unterstützung im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens an.

Die Kette e.V.

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

Klaus Jansen

☎ Telefon: 02202 - 2561 291

E-Mail: k.jansen@die-kette.de

Kathrin Prüsner

☎ Telefon: 02202 - 2561 273

E-Mail: k.pruesner@die-kette.de

Beratungshaus Untereschbach

Das Beratungshaus ist ein offenes Angebot für alle Menschen aus dem Süden des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Beraten werden Menschen in Krisensituationen, Menschen, die soziale Kontakte suchen und ihre Freizeit gerne gemeinsam gestalten möchten, Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige, Menschen mit Suchterkrankungen.

Friedensweg 7, 51491 Overath-Untereschbach

Barbara Thissen

☎ Telefon: 0173 - 7865831

E-Mail: b.thissen@die-kette.de

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt des Rheinisch- Bergischen Kreises

Unter fachärztlicher Leitung werden insbesondere Menschen beraten und betreut, die unter anderem krankheitsbedingt nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, die eigene Erkrankung und deren lebenspraktische Auswirkungen zu erkennen. Deshalb erfolgt die Beratung oft auf Veranlassung von Verwandten, Freunden oder Bekannten, Nachbarn, Krankenhäusern und verschiedenen Behörden.

Amt für Gesundheitsdienste

Am Rübezahlwald 7, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 2221

Die sozialarbeiterischen Aufgaben des sozialpsychiatrischen Dienstes werden vom Verein Die Kette e.V. wahrgenommen.

Dennis Stieler

☎ Telefon: 02202 - 2561278

Fax: 02202 - 2561-260

E-Mail: d.stieler@die-kette.de

Ralf Pollmann

☎ Telefon: 02202 - 2561-279
Fax: 02202- 2561-260
E-Mail: r.pollmann@die-kette.de

Bündnis gegen Depression

Informationen für Betroffene und Angehörige,
Selbsthilfegruppen, Offener Treff
Dammelsfurter Weg 32, 51503 Rösrath

Gabriele van der Mehr

☎ Telefon: 02205 - 9080008
E-Mail: info@depression-rbk.de
www.aktiv-seelisch-gesund.de

Über Anrufbeantworter jederzeit erreichbar

Jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat
von 15.00 bis 18.00 Uhr im Stadtteilbüro,
Hauptstraße 44, 51503 Rösrath erreichbar

Suchtberatung

Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und Mit-
betroffene. Die Beratung für Gefährdete und Angehörige
erfolgt anonym und kostenlos.

Caritas RheinBerg Suchthilfe

Bensberger Straße 190, 51469 Bergisch Gladbach
☎ Telefon: 02202 - 1008 -201
E-Mail: suchthilfe@caritas-rheinberg.de

Außenstelle:

Friedensweg 7, 51491 Overath-Untereschbach
Kay Funk
☎ Telefon: 02202 - 1008 206

Anonyme Alkoholiker

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von
Männern und Frauen, die einander helfen, nüchtern zu
bleiben. Alle Meetingorte und Zeiten im Rheinisch-Bergi-
schen Kreis sind auf der Homepage oder unter der
gemeinsamen Telefonnummer zu erfahren.

☎ Telefon: 0221 - 19295
www.anonyme-alkoholiker.de

Kreuzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Selbsthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für
Suchtkranke und Angehörige mit den Schwerpunkten
Alkohol und Medikamente

Die Gruppe trifft sich jeden
Dienstag von 19.00 – 21.00 Uhr
in der OGS Forsbach, Kirchweg 10

Axel Thon

☎ Telefon: 0176 - 67810809 (ab 15.00 Uhr)

Suchtnotruf bundesweit

☎ Telefon: 0180 - 53 13 031 (24 Stunden erreichbar)

Frauen helfen Frauen e.V.

Hauptstraße 155, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 45112

E-Mail: frauenberatungsstelle-bg@t-online.de

www.frauenhelfenfrauen-gl.de

**Termine in Rösrath: nach vorheriger Terminabsprache
Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr**

Stadtteilbüro Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Infos und Terminabsprache:

☎ Telefon: 02202 - 45112

Schuldnerberatung/ Verbraucherinsolvenzberatung

Die Schuldnerberatung RheinBerg bietet kostenlos, fachliche Hilfe bei der Abklärung der finanziellen und persönlichen Situation, berät über die weitere Vorgehensweise und unterstützt bei den Verhandlungen mit Gläubigern. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

Paffrather Straße 7 - 9, 51465 Bergisch-Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 937370

E-Mail: info@schuldnerberatung-rheinberg.de

Außenstelle

Friedensweg 7, 51491 Overath-Untereschbach

Christine Heger

☎ Telefon: 02202 - 9373714

Verbraucherzentrale NRW

Wenn der Handyvertrag Tücken birgt oder der Stromanbieterwechsel Probleme bereitet, wenn Inkassobüros unberechtigte Forderungen stellen oder die Regeln bei Zuzahlungen beim Arzt undurchschaubar scheinen – das Team der Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach berät zu fast allen Verbraucherproblemen. Durch eine außergerichtliche Rechtsberatung und Rechtsvertretung bietet die Verbraucherzentrale einen bürgernahen Zugang zum Recht.

Am Alten Pastorat 32, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02205 - 9263101

E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de

Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Krise geraten. Manchmal ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann.

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar und bietet Hilfestellungen und Beratung in schwierigen Lebenssituationen. Die Gespräche sind anonym, vertraulich und gebührenfrei.

☎ evangelisch: 0800 - 111 0 111

☎ katholisch: 0800 - 111 0 222

Krankenhaussozialdienste und Entlassmanagement

Sie bieten während des Krankenhausaufenthaltes Rat und Unterstützung bei sozialen Problemen, Betreuungsanträgen, Heimaufnahme, Sicherstellung der häuslichen Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt an. Der Soziale Dienst berät bei Fragen zur ambulanten oder stationären Rehabilitation.

GFO-Kliniken Rhein-Berg Vinzenz- Pallotti- Hospital

Vinzenz- Pallotti- Straße 20, 51429 Bergisch Gladbach

Entlassmanagement/häusliche Versorgung/Pflegekurse

Kordula Halm-Rogowski, Kathrin Fabick

☎ Telefon: 02204 - 41 1352

E-Mail: pem@vph-bensberg.de

Sozialer Dienst

Ursula Braun

☎ Telefon 02204 - 41 2140

Nicole Reiners

☎ Telefon 02204 - 41 2143

E-Mail: sozialdienst@vph-bensberg.de

**GFO Rhein-Berg
Marienkrankenhaus**

Dr.-Robert-Koch-Straße 18, 51465 Bergisch Gladbach

Sozialer Dienst

Gabriele Berner

☎ Telefon: 02202 - 938 4984

Dorothea Klement

☎ Telefon: 02202 - 938 4986

Karin Mayerle-Deussen

☎ Telefon: 02202 - 938 4988

Marita Pütz

☎ Telefon: 02202 - 938 4967

Edith Schlünkes

☎ Telefon: 02202 - 938 4989

Caterina Steiner

☎ Telefon: 02202 - 938 4977

E-Mail: sozialdienst@mkh-bgl.de

Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach

Sozialer Dienst

Monika Brecht

☎ Telefon: 02202 - 122 1550

Guntram Nerlich

☎ Telefon: 02202 - 122 1551

**Psychiatrische Klinik des evangelischen
Krankenhauses/Geronthopsychiatrie**

Karin Heuschen

☎ Telefon: 02202 - 122 0

Reha Reuterstraße

Reuterstraße 101, 51467 Bergisch Gladbach

Alexandra Lillpopp

☎ Telefon: 02202 - 127 375

Michaela Großjohann

☎ Telefon: 02202 - 127 376

Außergerichtliche Schiedsstelle

Schiedsfrauen und -männer befassen sich mit dem Schlichten kleinerer Rechtsstreitigkeiten und Konflikten, wie z.B. Nachbarschafts- und Mietstreitigkeiten oder Auseinandersetzungen um Geldforderungen. Sie haben Erfahrung im Streitschlichten. Mit ihnen ist oft eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, was erhebliche Kosten und Ärger sparen kann. Bei Fragen setzen Sie sich mit der Stadt Rösrath in Verbindung.

Bürgerdienste, Ordnung

Sabine Ley

☎ Telefon: 02205 - 802-301

Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einer Rechtsanwalts-

kanzlei oder beim Amtsgericht beantragen. Auskunft erteilen alle Rechtsanwälte sowie das

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schloßstraße 21, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 95290

Sicherheit und Prävention

Wenn Sie Informationen zu den Themen Sicherheit im Alter, Gewaltprävention oder Opferschutz benötigen, setzen Sie sich mit der Kreispolizeibehörde in Verbindung.

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis

Kommissariat Vorbeugung und Opferschutz

Hauptstraße 1-9, 51465 Bergisch Gladbach

Claudia Kammann

☎ Telefon: 02202 - 205430

Fax: 02202 - 20510430



Hauptstraße 204
51503 Rösrath
Tel. 02205 - 900 77-17
Fax: 02205 - 900 77-25
diakonie-roesrath@web.de



Wir sind für Sie da!
Diakonie-Sozialstation
für die Stadt Rösrath gGmbH

Unsere Leistungen:

- Häusliche Altenpflege und Krankenpflege
 - Verhinderungspflege
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Einzel- oder Gruppenbetreuung für Demenzerkrankte
 - postoperative Versorgung
 - Beratung rund um das Thema Pflege
 - Hilfe beim Stellen von Anträgen
 - Kurse für pflegende Angehörige
- 24 Stunden Rufbereitschaft**

Wir informieren und vermitteln:

- Hausnotruf
- Tagespflegeplätze
- Zimmer in Demenz-WG „Forsbacher Hof“
- Ökumenischer Hospizdienst

Finanzielle Hilfen

Gesetzliche Sozialleistungen

Grundsicherungsleistungen und Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Grundsicherung, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt kann bestehen, wenn jemand auf Zeit erwerbsgemindert ist und nicht mit einer anderen erwerbsfähigen Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt.

Stadt Rösrath, Fachbereich 7

Soziales, Kultur, Ehrenamt

Rathausplatz, 1. Etage

Gudrun Rölleke (A-I)

☎ Telefon: 02205 - 802-220

Markus Bürgens (K-Z)

☎ Telefon: 02205 - 802-218

Leistungen nach dem SGB XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf Hilfen nach dem SGB XII bestehen. Auch Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben, können in bestimmten Bedarfssituationen Hilfen durch das SGB XII erhalten (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

- Hilfe zur Pflege

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nachrangig, was bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z.B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche) geprüft werden müssen. Auskunft erteilen die Mitarbeitenden des Sozialamtes.

Rheinisch-Bergischer-Kreis, Amt für Soziales
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 0

Fax: 02202 - 13 10 6452

E-Mail: soziales@rbk-online.de

Renten

Kostenlose Auskunft und Beratung zu allen die Rente betreffenden Fragen erhalten Sie bei den Servicezentren der Deutschen Rentenversicherung

Lungengasse 35, 50676 Köln

☎ Telefon: 0221 - 3317 01

Fax: 0221 - 3317 1961

E-Mail: service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de

Singerbrinkstraße 41, 51643 Gummersbach

☎ Telefon: 02261 - 805 01

Fax: 02261 - 805 1961

E-Mail: service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de

Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung

☎ Telefon: 0800 - 1000 480 00

Bürgertelefon des Bundesministers für Arbeit und Soziales zu Rentenfragen

☎ Telefon: 030 - 2219 11001

Mo – Do 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bürgerbüro der Stadt Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 802 222

E-Mail: infostadt@roesrath.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

- Ausweisangelegenheiten
- Beglaubigungen (außer Rentenangelegenheiten)
- KFZ Angelegenheiten
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausstellung von Parkausweisen für Menschen mit Behinderung mit aG Vermerk
- Führungszeugnis u.a.

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit den Mitarbeitenden der Wohngeldstelle der Stadt Rösrath in Verbindung.

Stadt Rösrath

Fachbereich 7

Soziales, Kultur, Ehrenamt

Rathausplatz, 1. Etage

Sinje Hegde

☎ Telefon: 02205 - 802-213

Petra Duckstein

☎ Telefon: 02205 - 802-216

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Stadt Rösrath, Fachbereich 7
Soziales, Kultur, Ehrenamt
Rathausplatz, Asylbüro

Daniela Mensler

☎ Telefon: 02205 - 802-242

Gebührenbefreiung für Rundfunk und Fernsehen

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen oder andere Sozialleistungen beziehen, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung der Rundfunkgebühren.

Anträge mit den erforderlichen Nachweisen schicken Sie an:

ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln

Telefongebühren-Ermäßigung

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit oder sind diese auf Grund einer Schwerbehinderung reduziert, erhalten Sie auf Antrag ebenfalls Vergünstigungen im Telefondienst der Telekom. Die Vergünstigungen erhalten Sie auch, wenn Sie blind, taub, sprachbehindert oder einen GdB von mindestens 90 haben.

Anträge auf Ermäßigung müssen direkt bei der Telekom oder im Telekomladen gestellt werden.

Telekom Deutschland GmbH

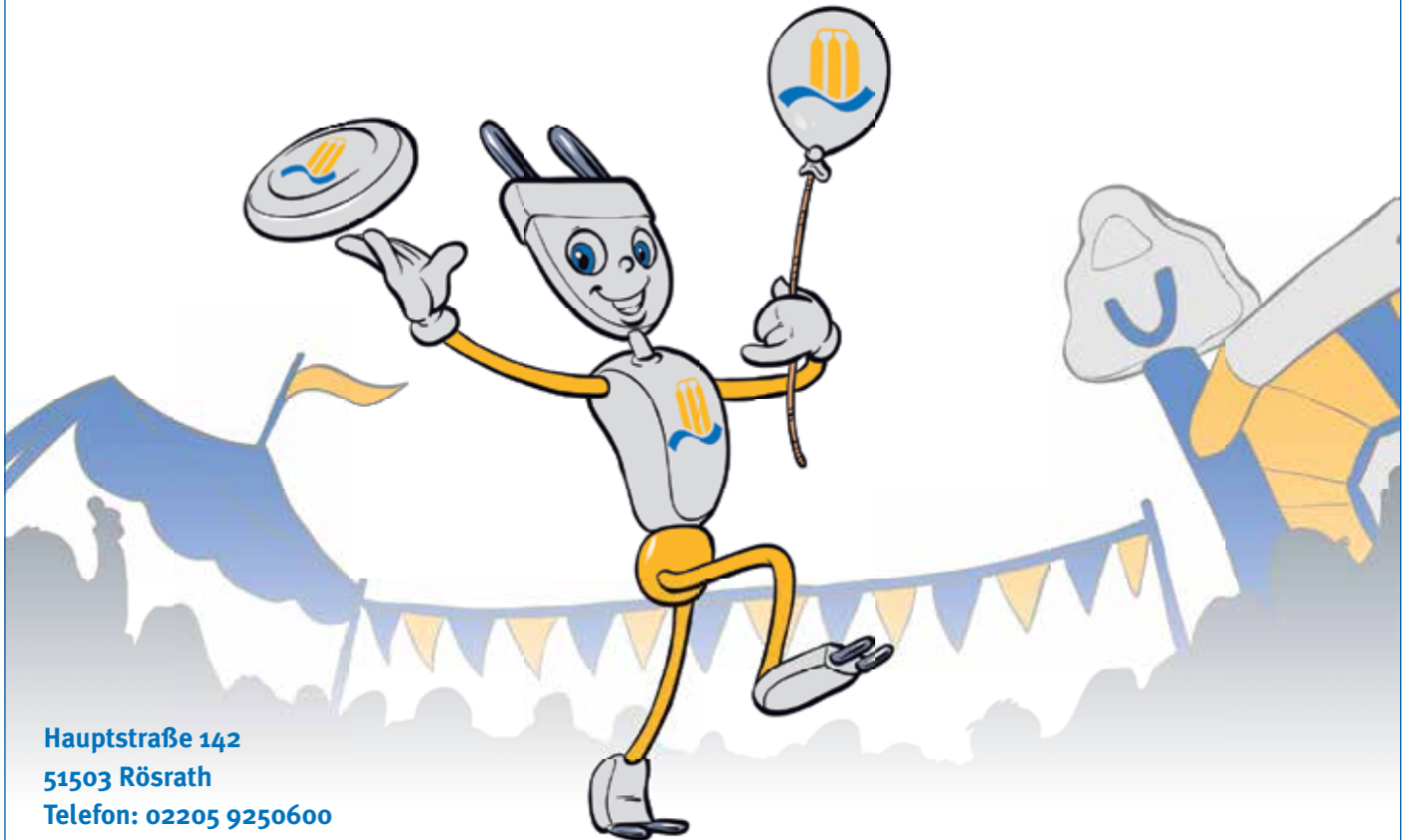
Kundenservice, 53171 Bonn

Befreiung von der Zuzahlung für Arzneimittel

Die gesetzliche Zuzahlung zu Arzneimitteln beträgt maximal 2% der Jahresbruttoeinnahmen, bei nachgewiesener chronischer Erkrankung ist die Zuzahlung auf 1% reduziert. Die Freistellung ist bei der jeweiligen Krankenkassenversicherung zu beantragen und wird jeweils für ein Jahr gewährt.

Mit unserer Energie sind wir mittendrin!

Wechseln Sie zum Gas und Ökostrom Ihrer StadtWerke.



Hauptstraße 142
51503 Rös Rath
Telefon: 02205 9250600

Hilfen für Menschen mit Behinderung

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt der Rheinisch-Bergische Kreis einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und der vergebenen Merkmale zu bestimmten Vergünstigungen führt. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Rösrath oder beim Rheinisch-Bergischen Kreis.

Rheinisch-Bergischer Kreis, Gesundheitsamt

An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 6240

Fax: 02202 - 13106240

E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de

Parkausweis für Behindertenparkplätze

Personen mit dem Vermerk aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder dem Vermerk Bl (blind) im Schwerbehindertenausweis erhalten einen Parkausweis, der zur Nutzung der Behindertenparkplätze berechtigt. Den Parkausweis erhalten Sie im Bürgerbüro. Für die Beantragung muss der gültige Schwerbehindertenausweis und ein aktuelles Paßbild mitgebracht werden.

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung erhalten unter bestimmten Voraussetzungen vom Rheinisch-Bergischen Kreis ein jährliches Fahrdienstbudget und können von Fahrdienstpartnern des Kreises zu ihren Zielen befördert werden.

Informationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Rheinisch-Bergischen Kreises, www.rbk-direkt.de

Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Soziales

Isabelle Schucht

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 2830

Fax: 02202 - 13 10 6865

Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung können unter bestimmten Voraussetzungen zum Ausgleich ihrer Behinderung Hilfen zur Anschaffung und Ausstattung einer behindertengerechten Wohnung erhalten.

Der Rheinisch-Bergische Kreis unterstützt betroffene Bürgerinnen und Bürger dabei, eine vorhandene Wohnung behindertengerecht auszustatten.

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung erläutert die Voraussetzungen und das Verfahren, hilft



bei den notwendigen Formalitäten und bewilligt im Einzelfall die Hilfen. Die Hilfen werden einkommens- und vermögensabhängig gewährt.

Rheinisch- Bergischer Kreis, Amt für Soziales
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
☎ Telefon: 02202 136470

Beratung für Menschen mit Behinderung

Oft ist es schwierig, die Sozialgesetzgebung zu durchschauen und es wird Hilfe bei der Klärung und Realisierung von Ansprüchen benötigt.

Die Servicestelle informiert, berät, koordiniert und vermittelt Hilfen.

Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Soziales
Dirk Osadnik
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
☎ Telefon: 02202 - 136865
Fax: 02202 - 13 10 68 65

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Kostenlose Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohten Menschen und ihren Angehörigen in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe.

EUTB Rheinisch-Bergischer Kreis
Hauptstraße 299, 51465 Bergisch Gladbach
☎ Telefon: 02202 - 989 8488
Fax: 02202 - 989 8489
E-Mail: info@eutb-rbk.de

Beratung in Rösrath
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr
Stadtteilbüro: Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Die Leistung ist unabhängig vom Einkommen und Vermögen.

Hochgradig Sehbehinderte, die mindestens 16 Jahre alt sind und deren besseres Auge mit Gläserkorrektur eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent aufweist, erhalten auf Antragstellung ebenfalls 77 Euro.

Antragstellung und Information:
LVR-Fachbereich Soziales, 50663 Köln
☎ Telefon: 0221 - 809-0

Blindengeld

Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist.

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 717,07 Euro, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres erhalten 359,15 Euro. Für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, beträgt das Blindengeld 473 Euro.

Wenn Sie zusätzlich Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, wird das Blindengeld gekürzt. Blindengeld

wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Wenn Sie Sozialleistungen beziehen, wird das Blindengeld nicht als einzusetzendes Vermögen berücksichtigt.

Antragstellung und Information
LVR-Fachbereich Soziales - Blindengeldstelle -
50663 Köln
☎ Telefon: 0221 - 809-0
oder im Sozialamt der Stadt Rösraht

Leistungen des Sozialen Entschädigungsrechts Kriegsopferfürsorge

Verschiedene Renten und andere finanzielle Leistungen sichern die wirtschaftliche Versorgung von Kriegsopfern, ihren Angehörigen und Hinterbliebenen. Diese Leistungen gelten auch für andere Personengruppen, die aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes Ansprüche auf Entschädigung haben, wie beispielsweise Soldaten, Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Menschen mit Impfschädigung.

LVR (Landschaftsverband Rheinland)

Soziale Entschädigung
50663 Köln
☎ Telefon: 0221 - 809-5400
Fax: 0221 - 809 5402

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Einrichtungen der Behindertenhilfe, die in der Stadt Rösrath aktiv sind, und Mitbürgern, die selbst von Behinderung betroffen sind, zusammen. Er berät den Rat, die Ausschüsse und die Verwaltung in allen Fragen, welche die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen.

Eine wichtige Aufgabe des Beirates ist die Umsetzung und Fortschreibung des Inklusionsplans „Rösrath für alle“.

Vorsitzende: **Claudia Schmidt-Herterich**

☎ Telefon: 02205 - 83520

E-Mail: info@mobiledienstleistung.com

Stellvertreterin: **Petra Rossdeutscher**

E-Mail: petra_rossdeutscher@web.de

Euroschlüssel

Der Euroschlüssel ist ein mittlerweile europaweit eingeführtes Schließsystem, das körperlich beeinträchtigten Menschen den Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen ermöglicht.

Bezugsberechtigt sind Menschen, die das Merkzeichen aG, H, oder Bl oder das Merkzeichen G verbunden mit einem GdB von 70 haben. Bezugsberechtigt sind aber auch Menschen mit Stoma Versorgung oder mit chronischen Blasen-/Darmerkrankungen.

Der Schlüssel kann für einen Preis von 23 Euro bestellt werden.

CBF – Darmstadt

Pallaswiesenstraße 123a, 64293 Darmstadt

☎ Telefon: 06151 - 81220

Fax: 06151 - 812281

E-Mail: bestellung@cbf-darmstadt.de



Pflegeversicherung

Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit muss ein Antrag an die zuständige Pflegekasse gestellt werden.

Die Prüfung, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt und die entsprechende Einstufung erfolgt dann durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen. Der Begutachtungstermin – also der Hausbesuch des MdK oder von Medicproof bei privat versicherten Pflegebedürftigen – wird vorher schriftlich angekündigt.

Das Gutachten bildet die Grundlage für die Bewilligung des Pflegegrades. Die Entscheidung der Pflegekasse muss spätestens 5 Wochen nach der Antragstellung erfolgt sein. Bei einem ablehnenden Bescheid besteht die Möglichkeit - innerhalb von vier Wochen - Widerspruch einzulegen.

Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Menschen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen.

Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen haben oder gesundheitlich bedingte Anforderungen nicht selbständig bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer (mindestens sechs Monate) bestehen.

Begutachtung

Bei der Begutachtung werden sechs Module geprüft. Jedes Modul wird unterschiedlich gewichtet. Aus der Gesamtzahl der Punkte ergibt sich der Pflegegrad.

Modul 1 Mobilität

Wie selbständig kann ein Mensch eine Haltung einnehmen, wechseln oder sich fortbewegen.

Modul 2

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Wie gut kann ein Mensch sich in seinem Alltag orientieren, beteiligen, sich örtlich und zeitlich zurechtfinden und Entscheidungen treffen?

Modul 3

Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

Wie kann der Mensch sein Verhalten steuern? Hier werden soziale und motorische Auffälligkeiten, verbale und physische Aggression, Ängste und Depressionen erfasst.

Modul 4 Selbstversorgung

Wie selbständig kann sich ein Mensch im Alltag bei der Körperpflege, Toilettengängen und mit Essen und Trinken versorgen? Wird Hilfe beim An- und Ausziehen benötigt?

Modul 5 Krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Wie selbständig gelingt der Umgang mit Krankheit und Therapie?

Modul 6 Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Wie selbständig gelingt es, seinen Alltag zu gestalten und soziale Kontakte zu pflegen?

Abgefragt werden auch die Bereiche außerhäusliche Aktivitäten und Haushaltsführung. Ein Unterstützungsbedarf in diesen Bereichen fließt nicht in die Gesamtbeurteilung ein.

Je nach Punktzahl erfolgt die Einstufung in die Pflegegrade 1 - 5

Pflegegrad 1:

12,5 bis unter 27 Punkte (geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten)

Pflegegrad 2:

27 bis unter 47,5 Punkte (erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten)

Pflegegrad 3:

47,5 bis unter 70 Punkte (schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten)

Pflegegrad 4:

70 bis unter 90 Punkte (schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten)

Pflegegrad 5:

90 bis 100 Punkte (schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen für die pflegerische Versorgung)

Leistungen der Pflegekassen im Überblick

(ab 01.01.2017)

| Leistungen | PG 1 | PG 2 | PG 3 | PG 4 | PG 5 |
|---|-------|---------|---------|---------|---------|
| Betreuungs- und Entlastungsleistungen (zweckgebunden) | 125 € | 125 € | 125 € | 125 € | 125 € |
| Pflegegeld | | 316 € | 545 € | 728 € | 901 € |
| Sachleistung (ambulant) | | 689 € | 1.298 € | 1.612 € | 1.995 € |
| Verhinderungspflege | | 1.612 € | 1.612 € | 1.612 € | 1.612 € |
| Kurzzeitpflege | | 1.612 € | 1.612 € | 1.612 € | 1.612 € |
| Tages- /Nachtpflege | | 689 € | 1.298 € | 1.612 € | 1.995 € |

Pflegegeld und Beratungsbesuche

Pflegegeld wird gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Bekannte oder Nachbarn sichergestellt ist. Der Pflegebedürftige kann über das Geld frei verfügen. Im Pflegegrad 2 und 3 muss halbjährlich, im Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich ein Beratungsbesuch durch einen zugelassenen Pflegedienst nachgewiesen werden. Die Kosten für den Beratungsbesuch trägt die Pflegekasse.

Pflegesachleistung

Pflegesachleistungen werden gewährt, wenn Hilfen durch einen anerkannten Pflegedienst erfolgen. Bei gesetzlich Versicherten rechnet der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.

Kombinationsleistung

Von Kombinationsleistung spricht man, wenn Pflegeleistungen durch einen Pflegedienst und eine private Person erbracht werden. Die Pflegekasse berücksichtigt zunächst die Rechnung des Pflegedienstes. Wird die Sachleistung nicht voll ausgeschöpft, wird ein anteiliges Pflegegeld gezahlt. Das Pflegegeld wird um den Prozentsatz gemindert, in dem die Sachleistung in Anspruch genommen wurde.

Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 – 5 haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von 125,- Euro monatlich. Dieser Betrag kann z.B. für die Betreuung oder Hauswirtschaft durch anerkannte Dienste oder auch für die Tages- oder Kurzzeitpflege eingesetzt werden.

Umwandlungsanspruch

Es besteht in den Pflegegraden 2 – 5 die Möglichkeit, 40 Prozent der Sachleistung für Angebote zur Unterstützung im Alltag einzusetzen.

Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln.

Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung.

Zum Verbrauch bestimmter Hilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit 40,- Euro im Monat. Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel.

Wenn Hilfsmittel auf Grund einer Erkrankung erforderlich sind und ärztlich verordnet werden, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Verhinderungspflege

Leistungen der Verhinderungspflege werden frühestens

ein halbes Jahr nach der Einstufung gewährt. Es besteht ein Anspruch von 1612 Euro im Jahr. Die Leistungen der Verhinderungspflege können bei Krankheit oder Urlaub der Pflegeperson eingesetzt werden. Verhinderungspflege kann aber auch für eine stundenweise Verhinderung der Pflegeperson in Anspruch genommen werden. Werden die Leistungen der Kurzzeitpflege nicht eingesetzt, können 50% der Leistungen für die Verhinderungspflege genutzt werden, so dass sich der jährliche Anspruch auf 2418,- Euro erhöht.

Kurzzeitpflege

Sollte vorrübergehend die häusliche Pflege nicht möglich sein, ist die Aufnahme in einem Alten- und Pflegeheim im Rahmen einer Kurzzeitpflege sinnvoll. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für pflegebedingte Aufwendungen bis zu 1612 Euro. Sollte die Verhinderungspflege nicht eingesetzt worden sein, so können 100 % der Leistungen für die Kurzzeitpflege eingesetzt werden, so dass im Jahr 3224 Euro zur Verfügung stehen.

Häufig ist Kurzzeitpflege im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt sinnvoll, wenn auf Grund einer Erkrankung ein vorrübergehend erhöhter Pflegebedarf besteht, der im häuslichen Umfeld nicht aufgefangen werden kann.

Während der Kurzzeitpflege wird für bis zu 8 Wochen pro Kalenderjahr die Hälfte des vorher gezahlten Pflegegeldes gezahlt.

Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespflege-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bring-Dienste, die die Pflegebedürftigen morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen.

Leistungen der Tagespflege können in vollem Umfang neben der Pflegesachleistung oder dem Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Der Leistungsbetrag entspricht der Sachleistung der Pflegegrade.

Tagespflegeeinrichtungen

Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 804 0

Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 96, 51429 Bergisch-Gladbach (Bensberg),

☎ Telefon: 02204 - 95590

Helmut-Hochstetter-Haus

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach,

☎ Telefon: 02202 - 122 4890

Vivat

Olper Straße 62, 51491 Overath

☎ Telefon: 02204 - 9680 0

Tagespflege Am Schloss

Am Schloss 4-6, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 769020

Senioren-Park carpe diem

Overather Straße 32, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 83080

Wohnraumanpassung

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung bis zu einem Betrag von 4000,- Euro, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird. Ist die Anpassung einer Wohnung nicht möglich, kann der Betrag für den Umzug in eine barrierefreie Wohnung eingesetzt werden.

Hilfen für pflegende Angehörige

Rentenzahlungen für Pflegepersonen

Wenn eine Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden in der Woche sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist, zahlt die Pflegeversicherung Beiträge zur Rentenversicherung. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Pflegeversicherung.

Gesetzliche Unfallversicherung für pflegende Angehörige

Häusliche Pflegepersonen sind bei Unfällen während der Pflege und bei allen Tätigkeiten und Wegen, die mit der Pflege im Zusammenhang stehen, versichert.

Pflegekurse

Die Pflegekassen bieten unentgeltlich Schulungskurse für Angehörige oder andere im häuslichen Umfeld Pflegenden an. Die Kurse werden z.B. von Pflegediensten oder Krankenhäusern angeboten.

Bessere Vereinbarung von Familie, Pflege und Beruf – das Pflegezeitgesetz

Ziel dieses Gesetzes ist die bessere Vereinbarung von Pflege und Beruf. Gerade in Krisensituationen – wie bei einer akuten Verschlechterung der Pflegesituation oder dem Wegfall der Hauptpflegeperson – eröffnet das Gesetz den Pflegenden, Möglichkeiten auf die Situation zu reagieren.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung von bis zu 10 Tagen

Wenn Sie Zeit für die Organisation in einer akuten Pflegesituation benötigen, können Sie bis zu 10 Tagen ohne Ankündigungsfrist von der Arbeit fernbleiben. Für diesen Zeitraum besteht ein Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld, das bei der Pflegekasse des Angehörigen beantragt werden kann.

Pflegezeit - Vollständige oder teilweise Freistellung bis zu 6 Monaten

Sie haben die Möglichkeit ganz oder teilweise aus dem Arbeitsleben auszusteigen, wenn Sie einen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. Um den Lebensunterhalt in diesem Zeitraum sicherstellen zu können, kann ein zinsloses Darlehn beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragt werden.

Die Ankündigungsfrist beträgt 10 Tage. Es gibt keinen Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten.

Familienpflegezeit – Teilweise Freistellung bis zu 24 Monaten

Es besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden in der Woche zu reduzieren. Auch hier kann ein zinsloses Darlehn beantragt werden.

Die Ankündigungsfrist beträgt acht Wochen. Es gibt keinen Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit 25 oder weniger Beschäftigten.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Um einen nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten, kann eine bis zu dreimonatige vollständige oder teilweise Freistellung genommen werden.

Die Ankündigungsfrist liegt bei 10 Tagen

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.wege-zur-pflege.de oder beim

Servicetelefon Pflege des Bundesministeriums

☎ Telefon: 030 - 201 79131

Leistungen nach dem SGB XII bei ambulanter Pflege

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Da es sich um eine „Teilkaskoversicherung“ handelt, decken sie nicht immer die Kosten für den tatsächlichen Unterstützungsbedarf. Um Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sicherzustellen, muss zunächst eigenes Einkommen und Vermögen eingesetzt werden. Reichen die eigenen Mittel zur Finanzierung zusätzlicher, notwendiger Hilfen nicht aus, können ergänzende Leistungen beim Sozialamt beantragt werden.

Antragstellung und Information:

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Soziales

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 130

Fax: 02202 - 13104054

E-Mail: soziales@rbk-online.de

Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege im häuslichen Umfeld nicht möglich zahlt die Pflegeversicherung pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen in Alten- und Pflegeheimen.

| | |
|--------------|--------------|
| Pflegegrad 1 | 125,- Euro |
| Pflegegrad 2 | 770,- Euro |
| Pflegegrad 3 | 1.262,- Euro |
| Pflegegrad 4 | 1.775,- Euro |
| Pflegegrad 5 | 2.005,- Euro |

Die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckten Kosten der Heimpflege werden finanziert durch:

- monatliches Einkommen
- eigenes Vermögen (Sparguthaben, Immobilien usw.)

Bewohner von Alten- und Pflegeheimen haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Wohngeld. Hier beraten die Wohngeldstellen in den Kommunen, wo Sie auch die Anträge erhalten.

Reichen das Einkommen und die Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Heimkosten mit Taschengeldpauschale nicht aus, besteht die Möglichkeit Pflegegeld zu beantragen.

Wenn Einkommen, Leistungen der Pflegeversicherung und Pflegegeld die Kosten nicht decken, kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gestellt werden.

Informationen und Anträge finden Sie unter www.rbk-direkt.de (Sozialhilfe und Pflegegeld in Senioreneinrichtungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis
Amt für Soziales

Hilfe für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13-0

Fax: 02202 - 13106465

Adressen von Alten- und Pflegeheimen in Rösrath und Umgebung finden Sie im Kapitel „Wohnen im Alter“ oder über den AOK Pflegenavigator.

Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung

Beratung erhalten Sie bei der örtlichen Senioren-, Pflege- und Wohnberatung

Birgit Weitkemper

☎ Telefon: 02205 - 802 226

und bei den Pflegeberatern der Pflegekassen

Ratsuchende, die privat pflegeversichert sind, können sich an die Ansprechpartner der Compass Pflegeberatung wenden.

Beratung von privat Pflegeversicherten

Compass, Private Pflegeberatung

☎ Telefon: 0800 - 1018800

www.compass-pflegeberatung.de

Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich.

Die Versorgung eines demenzerkrankten Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, so dass schnell Überlastungssituationen entstehen können.

Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit dementiell veränderten Menschen.

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenzerkrankungen

Die Erkrankten werden von qualifizierten Personen betreut. Vorhandene Fähigkeiten werden trainiert und soziale Kontakte ermöglicht. Für den pflegenden Angehörigen werden so Freiräume geschaffen.

Betreuungsgruppe „Baumhofhaus“

Diakonie Sozialstation

Volberg 4

Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung und Information:

Nicole Stockem

☎ Telefon: 02205 - 9007717

Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld

Die meisten Pflegedienste (s. Seite 30) bieten neben pflegerischer Unterstützung Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld an.

Stundenweise Caritas Rhein Berg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten.

Informationsstelle zum Thema Demenz, Qualifizierungskurse zur Betreuung von Demenzerkrankten für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte

Andrea Knop

☎ Telefon: 02202 - 97790-10

Fax: 02202 - 97790-27

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Information und Hilfen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und für alle, die davon betroffen sind, Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Tom Pawlak

Am Schloss 4, 51429 Bergisch Gladbach

Montag 13.00 – 16.00 Uhr

☎ Telefon: 0175 - 7672134

E-Mail: tom.pawlak@bergische-alzheimer.de

Kölner Alzheimer Forum

Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte,
individuelle Beratung für Angehörige

☎ Telefon: 0221 - 777522

E-Mail: alzheimer-forum@sbk-koeln.de

Alzheimer-Telefon NRW

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Beratung und Information für Betroffene, Angehörige,
ehrenamtlich und beruflich Engagierte

☎ Telefon: 01803 - 88 33 55

(9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz) oder

Telefon: 0211 - 30 26 90 40

Montag bis Freitag von 10.00 – 14.00 Uhr

www.alzheimer-nrw.de

Demenzservicezentrum NRW

Das Demenzservicezentrum erfasst regionale Versorgungsangebote und vermittelt trägerunabhängig Ansprechpartner und Hilfsangebote in der Region.

Auf der Internetseite finden Sie wichtige Informationen zum Thema Demenz, Veranstaltungshinweise und Informationsmaterialien.

Demenz Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Straße 76, 42899 Remscheid

☎ Telefon: 02191 - 12 12 12

Fax.: 02191 - 12 1400

Internet: www.demenz-service-nrw.de oder

stiftung.tannenhof@demenz-service-bergischesland.de

Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Rösrath

Allgemeine Beratung, Vermittlung von Hilfen

Birgit Weitkemper, Zimmer 114

☎ Telefon: 02205 - 802-226

E-Mail: birgit.weitkemper@roesrath.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementiell veränderten Menschen

Die Gruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr in den Räumen der Tagespflege des Wöllner-Stift, Bahnhofstraße 26

Wolfgang Reuschenbach

☎ Telefon.: 02205 - 86520

Gabi Kruse-Jarres

☎ Telefon: 02205 - 804 850

The logo for Wöllner-Stift Senioren is set against a background of repeating text. It features a red sailboat icon. Text elements include: 'tagespflege' in orange, 'wöllner stift' in large red letters, 'senioren' in green, 'kurzzeitpflege' in orange, 'stationäre pflege' and 'betreutes wohnen' in orange (written vertically), 'woellner-stift.de' and '02205 8040' in black, and 'sicherer hafen' in green at the bottom.

Wenn Sie Hilfe zu Hause brauchen



Ambulante Pflegedienste

Diakonie-Sozialstation Rösrath

Hauptstraße 204, 51503 Rösrath

☎ Tel: 02205 - 9007717

Fax: 02205 - 9007725

E-Mail: diakonie-roesrath@web.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Elisabeth Schall

Gerottener Weg 11, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 6009,

E-Mail: HKASchall@t-online.de

Pflegedienst Lebensbaum

Olper Straße 52, 51491 Overath-Untereschbach

☎ Telefon: 02204 - 769010

Fax.: 02204 - 76 90 09

E-Mail: info@lebensbaum-pflege.de

DRK Pflegedienst

Am Weidenbach 6, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 5668

E-Mail: verwaltung@pflegedienste-rsb.drk.de

Bergische Pflegeberatung

Hauptstraße 23-25, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9089380

Fax: 02205 - 9089382

Mobil: 0176 - 14069710

E-Mail: m.bork@bergische-pflegeberatung.de

www.bergische-pflegeberatung.de

Virtus Pflegedienst

Hauptstraße 28

☎ Telefon: 02205 - 8919054

Mobil: 0176 - 61089175

E-Mail: info@virtus-pflegedienste.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV-Team)

Vinzenz-Pallotti-Straße 20-24, 51429 Bergisch Gladbach

Anne-Kathrin Müller, Stefanie Tillmann

☎ Telefon: 02204 - 41 1135

Fax: 02204 - 41 1138

E-Mail: sapv-team@vph-bensberg.de

Palliativteam SAPV Köln/Rheinisch-Bergischer-Kreis

Dellbrücker Straße 297, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 942 840

Fax: 02202 - 942 8484

E-Mail: info@palliativteam-rbk.de

www.palliativteam-rbk.de

Home Instead Seniorenbetreuung

Alltagsbegleitung, Hilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Grundpflege, Betreuung demenziell Erkrankter, Unterstützung in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, stunden-, tage oder wochenweise.

Schloßstraße 70, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 86754-0

Fax: 02204 - 86754-19

E-Mail: bergisch-gladbach@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Ergänzende Hilfen

Essen auf Rädern

Diakonie Sozialstation, mobiles Menu und mehr

☎ Telefon: 02205 - 9007723

Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr erreichen können.

Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss.



Wir unterstützen Sie, damit Ihre Lieben auch im Alter länger daheim leben können!

Die Johanniter

Markus Gonsior

☎ Telefon: 02262 - 797 136

E-Mail: hausnotruf.rhein-oberberg@johanniter.de

Deutsches Rotes Kreuz

Sabine Müller

☎ Telefon: 02202 - 93 64 120

Vitakt Hausnotruf

☎ Telefon: 05971 - 934356

E-Mail: info@vitakt.com

Malteser Hausnotruf

☎ Telefon: 0800 - 9966008

Neben den aufgeführten Anbietern bieten einige Pflegedienste Notrufsysteme an.

Von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur dauerhaften, stundenintensiven Betreuung. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Das Wohl von Senioren und ihren Angehörigen liegt uns am Herzen.

Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir – bis auf die medizinische Versorgung – eine Vielzahl an Aufgaben:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Übernachtbetreuung
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wochenend- & Feiertagsbetreuung

Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich

Rufen Sie uns an!

02204 - 867 540

Wir beraten Sie gerne –
unverbindlich und kostenfrei!

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

www.homeinstead.de

SENIORENBETREUUNG zuhause leben GmbH
Anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst
für Bergisch Gladbach und Köln rechtsrheinisch
Schloßstraße 70 · 51429 Bergisch Gladbach
bergisch-gladbach@homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2015 Home Instead GmbH & Co. KG

7 **Selbsthilfegruppen**

Für alle, die eine bestimmte Fähigkeit eingeübt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennen zu lernen, denen es ebenso ergeht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Im Austausch suchen die Mitglieder nach Lösungen, um die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppengründungen erhalten Sie beim:

Selbsthilfe-Büro Bergisch Gladbach

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

Nicole Stein

☎ Telefon: 02202 - 9368921

E-Mail: sh-buero-gl@paritaet-nrw.org

Montag 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr

Koordinationsstelle am Evangel. Krankenhaus Bergisch Gladbach

Beatrix Rey

☎ Telefon: 02202 - 247085

www.evk.de E-Mail: selbsthilfe@evk.de

Viele Informationen finden Sie auch unter:
www.selbsthilfe-bergisches-land.de und
www.selbsthilfenetz.de

Einige wichtige Ansprechpartner und Hilfen für spezielle Problemlagen haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.

Hansaring 15, 50670 Köln

☎ Telefon: 0221 - 13 56 85

Fax: 0221 - 34 89 385

Info-Telefon: 0221 - 13 01 540

jeweils Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

www.bsv-koeln.org

Blindenbüchereien

Hörbücher der Zentralbibliothek Köln

Josef-Haubrich-Hof 1, 50670 Köln

☎ Telefon 0221 - 22123828 und 0221 - 22123894
und bei der Blindenstudienanstalt e.V.

Am Schlag 8, 35037 Marburg

Telefon: 06421 - 6060

Interessenverband Contergangeschädigter Menschen, ihrer Angehörigen und Freunde Rhein-Berg e.V.

Claudia Schmidt-Herterich

Bensberger Straße 139, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 83520

E-Mail: info@mobiledienstleistung.com

Deutscher Schwerhörigenbund

Lindenweg 30, 51503 Rösrath

Heinz Hepp

☎ Telefon: 02205 - 901448

E-Mail: dsbkoeln@hepp.de

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Bergstraße 11, 51503 Rösrath

Inge Randow

☎ Telefon: 02205 - 83257

Deutsche Parkinson Vereinigung**Regionalgruppe Bergisch Gladbach**

Treffen jeden 1. Mittwoch i. Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Haus der Turnerschaft, Langemarckweg 24

Beate Huppertz

☎ Telefon: 02204 - 964704

E-Mail: beate.huppertz@vodafone.de

Joachim Diederichsen

☎ Telefon: 02204 - 67405

E-Mail: diederichsen@online.de

Weißer Ring**Ansprechpartner für Opfer von Gewalttaten**

mit bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:

Weberstraße 16, 55130 Mainz

☎ Telefon: 06131 - 83030

Fax: 06131 - 830345

E-Mail: info@weisser-ring.de

www.weisser-ring.de

Außenstelle Rheinisch-Bergischer-Kreis

Renate Pfeiffer

☎ Telefon: 02202 - 9263967

Angehörige von an Demenz erkrankten**Menschen in Rösrath**

jeden 1. Montag im Monat 18.30 h Bahnhofstraße 26

(Wöllnerstift) Haus August

Wolfgang Reuschenbach

☎ Telefon: 02205 - 86520

Viele ältere Menschen profitieren von der Betreuung zu Hause



Das flexible Betreuungsangebot von Home Instead richtet sich überwiegend an Senioren und Angehörige und reicht von wenigen Stunden in der Woche bis hin zu 24 Stunden am Tag – falls nötig 7 Tage in der Woche. Die Senioren werden dabei ganz nach ihren Wünschen zu Hause unterstützt. Sie bestimmen die Einsatzzeiten selbst und legen den gewünschten Umfang der Betreuung und Pflege fest.

Home Instead bietet zum Beispiel Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und Kochen. Die Mitarbeiter/innen begleiten zu Ärzten, zum Friseur oder gehen mit den Senioren spazieren. Sie helfen aber auch beim Baden oder Duschen, bei der Körperpflege und bieten Unterstützung bei Inkontinenz. Darüber hinaus sind viele Mitarbeiter/innen auch auf die Betreuung von Demenzerkrankten spezialisiert.

Bei den Betreuungszeiten legt Home Instead besonders auf die Entlastung der pflegenden Angehörigen Wert. So können tagsüber die Zeiten zwischen den Pflegeeinsätzen übernommen werden oder Home Instead entlastet Pflegepersonen als Nachtwache. Die Unterstützung wird individuell angepasst. So können pflegende Angehörige mit gutem Gewissen ihre Freizeit planen oder in den verdienten Urlaub fahren.

Wenn medizinische Leistungen erforderlich sind, kooperiert Home Instead mit den ambulanten Pflegediensten. Damit wird den Senioren eine ganzheitliche Versorgung geboten und ein möglichst langes Leben zu Hause ermöglicht.

Dank der Pflegekassenzulassung ist eine Kostenübernahme für die Leistungen von Home Instead durch alle Pflegekassen möglich.

www.homeinstead.de

8 *Wohnen im Alter*

Der Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation (z.B. Einbau eines Treppenlifts, Badumbau) und der sinnvolle Einsatz von Hilfsmitteln ermöglichen oft – auch bei Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit – ein selbständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit, dies gilt auch für den Pflegegrad 1, kann die Pflegekasse Umbaumaßnahmen bis zu 4.000,- Euro bezuschussen.

Barrierefreies Wohnen / Förderprogramme

Wenn das Gehen schwerfällt oder andere Beeinträchtigungen den Alltag erschweren, ist es gut, wenn die vertraute Wohnung oder das vertraute Haus auf diese Situation vorbereitet ist.

Informationen zum barrierefreien Wohnen finden Sie unter www.roesrath.de/barrierefrei.aspx

Den rechtzeitigen Umbau von Haus und Wohnung unterstützt der **Rheinisch-Bergische Kreis** mit einem Darlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bei Fragen zum Förderverfahren, zur Darlehenshöhe und zu den Darlehenskonditionen beraten Sie die Mitarbeitenden der Wohnungsbauförderung des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Monika Dinkelmann

☎ Telefon: 02202 - 13 2436

E.Mail: monika.dinkelmann@rbk-online.de

Die **KFW Bank** fördert den barrierefreien Umbau von Wohnungen durch einen Investitionskostenzuschuss (Programm 455) oder/und günstige Darlehnskonditionen (Programm 159)

KFW Bank

Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt

☎ Telefon: 0800 - 5399002 (Infocenter)

www.kfw.de

Manchmal ist aber auch ein Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll.

Vermieter öffentlich geförderter Wohnungen sind u.a.

GWG 1897 Köln

Dellbrücker Mauspfad 318, 51069 Köln

☎ Telefon: 0221 - 689270

Heinrich Lennartz Verwaltungen

Hauptstraße 111, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 92360

Renkes Immobilien

(Wohnungen im „Lindenhof“ in Hoffnungsthal)

☎ Telefon: 02163 - 4290

Altengerechte Wohnungen gibt es auch auf dem freien Wohnungsmarkt. Diese werden ohne Prüfung der Einkommensgrenze über den Besitzer oder Immobilienfirmen vermietet.

Betreutes Wohnen

Beim Betreuten Wohnen wird neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen Grundservice (z.B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit des Hausmeisters, regelmäßige Beratung, Information und Hilfsvermittlung) erhoben. Neben dem Grundservice gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Betreutes Wohnen der Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 804802

www.woellner-stift.de

Vivat Service Unternehmergeellschaft

Olper Straße 62, 51491 Overath

☎ Telefon: 02204 - 96800

www.vivat-service.de

Wohngemeinschaften für dementiell erkrankte Menschen und Menschen mit Pflegebedarf

Eine besondere Form des betreuten Wohnens sind die Wohngemeinschaften für dementiell erkrankte Menschen. Vermieter und professionelle Träger für die Pflege und Betreuung ermöglichen ein Wohn- und Versorgungsangebot rund um die Uhr.

Wohngemeinschaft Forsbacher Hof

Bensberger Straße 287, 51503 Rösrath

Nicole Stockem

☎ Telefon: 02205 - 9007717

E-Mail: stockem@evkirche-roesrath.de

Wohngemeinschaft im Leibnitzpark (in Planung)

Die Kette e.V., Claudia Seydholdt

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 25 61 0

Villa am Schloß

Gladbacher Straße 6, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 7039763

E-Mail: villaamschloss@evk.de

Wohngemeinschaften Villa Kölner Straße

Arbeitersamariterbund

☎ Telefon: 02202 - 955660

E-Mail: a.paweldyk@asb-bergisch-land.de

Die Adressen weiterer Wohngemeinschaften im Rheinisch-Bergischen Kreis erhalten Sie bei der Pflege-, Senioren- und Wohnberatung

Birgit Weitkemper

☎ Telefon: 02205 - 802 226

E-Mail: birgit.weitkemper@roesrath.de

Altenheime und Pflegeheime

Kann die Versorgung und/oder Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, kann ein Umzug in ein Altenheim und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen:

Wöllner-Stift gGmbH

Alten- und Pflegeheim Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)

☎ Telefon: 02205 - 804-0, Fax: 02205 - 804-888

E-Mail: verwaltung@woellner-stift.de

Haus Menzlingen

Alten- und Pflegeheim

Menzlingen 7 a/b, 51503 Rösrath (Menzlingen)

☎ Telefon: 02205 - 4214, Fax: 02205 - 1601

Haus Kleineichen (Gerontopsychiatrie)

An der Grünen Furth 5, 51503 Rösrath (Kleineichen)

☎ Telefon: 02205 - 1071, Fax: 85587

E-Mail: Information@HausKleineichen.de

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 92-96, 51429 Berg. Gladbach (Bensberg)

☎ Telefon: 02204 - 9559-0

E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

Helmut Hochstetter Haus

An der Jüch 47-49, 51465 Bergisch Gladbach

Seniorenheim Quirlsberg

Quirlsberg 3, 51465 Berg.-Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 122 4890

E-Mail: e.hoeller@evk.de

www.evk-altenpflege.de

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr

Franz-Heider-Straße 5, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 1280

E-Mail: peter.landwehr@cbt-gmbh.de

CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 107-0

E-Mail: maragretenhoehe@cbt-gmbh.de

CBT- Wohnhaus St. Raphael

Paffrather Straße 261, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 955 260

Altenheim St. Josefshaus

Junkersgut 10-14, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)

☎ Telefon: 02204 - 4712

E-Mail: empfang@stjosefshaus.org

Seniorenzentrum AGO Herkenrath

Kirchgasse 1, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon.: 02204 - 86860

E-Mail: info@ago-herkenrath.de

Krone Seniorenheim

Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 30870

E-Mail: info@krone-refrath.de

Wohnpark Lehrbacher Wald

Helene Stöcker Straße 1 -12, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 48150

E-Mail: wlw@margarethenhof-gmbh.de

Bergische Residenz Refrath GmbH

Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 9290

E-Mail: info@bergischeresidenz.de

Senioren Park carpe diem

Overather Straße, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 83080

E-Mail: bensberg@senioren-park.de

Malteserstift Marialinden GmbH

Franziskanerstraße 10, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 9583-0

E-Mail: info@ahml.de

Vivat, wohnen und leben

Hausgemeinschaften

Olper Straße 62, 51491 Overath-Steinenbrück

☎ Telefon.: 02204 - 9680 0

E-Mail: info@vivat-leben.de

CMS Pflegeheim Bergeck

Wipperführter Straße 297, 51515 Kürten

☎ Telefon: 02268 - 909 960

E-Mail: cms-bergeck@cms-verbund.de

Kursana Domizil Kürten

Zur Obstwiese 3, 51515 Kürten

☎ Telefon: 02207 - 919 110

E-Mail: kursana-kuerten@dussmann.de

Alten-und Pflegeheim- Haus Eulenthal

(nur Kurzzeitpflege)

Leyenhaus 24, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 31 37

E-Mail: heimleitung@haus-eulenthal.de

Ev.Altenheim Wahlscheid e.V.

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar,

☎ Telefon: 02206 - 610

E-Mail: post@altenheim-wahlscheid.de

Seniorenheim Meigermühle

Meigermühle 1, 53797 Lohmar

☎ Telefon: 02246 - 3110

E-Mail: wforsbach@meigermuehle.info

Auskünfte zur Finanzierung erhalten Sie bei der Pflegekasse, in den Alten- und Pflegeheimen, der Senioren- und Pflegeberatung oder der Kreisverwaltung

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Soziales

Hilfe für pflegebedürftige Menschen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 0

Wenn Sie einen Heimplatz in Köln suchen, setzen Sie sich mit der zentralen Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen in Köln in Verbindung:

☎ Telefon: 0221 221 - 27400

Weitere Adressen von Alten- und Pflegeheimen finden Sie z.B. über: www.aok-pflegeheimnavigator.de

24h-Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Legal. Fürsorglich. Zuverlässig.

Personliche Beratung:
Tel. 02204-7675661

PROMEDICA PLUS Rhein-Berg Süd
Andreas Stammler
Parkstraße 86 | 51427 Bergisch-Gladbach
rhein-berg-sued@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/rhein-berg-sued

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jede Person kann plötzlich in die Situation geraten, ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und eigene Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.

In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie festlegen, nicht nur dass, sondern auch wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Durch eine Betreuungsverfügung können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll und Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern.

Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine be-

wusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es, festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen oder bei den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen-Kreises

Betreuungsverein Lebenshilfe e.V.

Hauptstraße 97, 51465 Bergisch Gladbach

Susanne Haag

☎ Telefon: 02202 - 29 45 458

An jedem 1. Dienstag im Monat findet von 10.00 – 13.00 Uhr eine offene Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung im **Stadtteilbüro** Hauptstraße 44, Rösrath, statt.

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Ist eine Person altersbedingt oder auf Grund physischer, psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden.

Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z.B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken.

Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Kölner Straße 4, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 9529-0

Beratung und Information erhalten Sie bei der Senioren-, Pflege- und Wohnberatung der Stadt Rösrath, bei dem Betreuungsverein der Lebenshilfe oder bei der Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Die Beglaubigung von Vollmachten ist über die Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises möglich.

Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Refrather Weg 30-36, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13-0

Was tun im Trauerfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.



PÜTZ~ROTH

Trauer ist Liebe.

Trauer ist Ausdruck der Fortsetzung der Liebe nach dem Tod. So vielfältig und persönlich wie das Wesen der Liebe ist auch der Ausdruck der Trauer, sind die individuellen Bedürfnisse nach dem Verlust eines geliebten Menschen.

Die Bestattungszeremonie ist die letzte gemeinsame Feierlichkeit, die letzte Begegnung. Sie gehört ganz und gar den Hinterbliebenen. Wir sind dafür da, ihnen die Zeit, den Raum und die Begleitung zu geben, den Abschied genau so gestalten zu können, wie es ihren Bedürfnissen entspricht: Alles kann, nichts muß.



*Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Rösrath, Bensberger Str. 300
(02205) 50 75, www.puetz-roth.de*

Aktiv im Alter

Freizeit, Bildung, Kommunikation, Ehrenamt

Engagierte Stadt Rösrath

Die engagiertestadt rösrath ist eine Netzwerkinitiative der Bürgerstiftung.

Das Team unterstützt gemeinnützige und ehrenamtliche Organisationen sowie Vereine bei der Suche nach Mitstreitern und berät zu Möglichkeiten ehrenamtlich aktiv zu werden. Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Stadtteilbüro

Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 94 77 515

Unsere Bürozeiten

Donnerstags von 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

HiDEA-LesePartner

Ehrenamtliches Projekt zur Stärkung der Lesekompetenz und -freude von Kindern

Die Lesementoren gehen in die Schulen und schenken dort regelmäßig einmal in der Woche einem Kind eine Stunde Zeit und Aufmerksamkeit. In dieser Stunde wird gelesen, gespielt, erzählt und zugehört.

Gudrun Alt, Telefon: 0160 - 93019003 (nur vormittags)

Frank Bergmann, Telefon: 0179 - 3977774

Gitte Holdstein, Telefon: 02204 - 25472

Françoise Münnich, Telefon: 0176 - 63108390

Harald Raab, Telefon: 0176 - 81358775

Begegnungszentrum 50 Plus

der evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath
Das gedruckte Programm des Begegnungszentrums erscheint halbjährlich und liegt in den Gemeindezentren der evangelischen Kirchen zum Mitnehmen bereit.

Von Montag bis Freitag wird in Rösrath und Forsbach ein festes Programm von Gruppenaktivitäten angeboten, zu denen z.B. Wandern, Malworkshops, Singen, Gymnastik, Tai Chi, Doppelkopf und Gedächtnistraining gehören.

Ergänzt wird das Programm durch Ausflüge und Fahrten. Dazu gehören mehrere Ganztagsfahrten im Jahr und die Veranstaltungsreihe 50 + auf Tour.

Jeden Mittwoch trifft sich der Seniorenclub von 15.00 bis 17.00 Uhr zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, aber auch zu interessanten Vorträgen.

Zu den wöchentlichen Clubnachmittagen wird bei Bedarf ein Fahrdienst angeboten.

Dagmar Sessinghaus-Knabe,
Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 7618

E-Mail: d.s-k@gmx.net

Internetcafé für Senioren

Das Internetcafé bietet insgesamt 5 Internet-Plätze, Drucker und Scanner für eigenes Arbeiten und ist Montag vormittags und Dienstag nachmittags geöffnet. Außerdem finden dort regelmäßig viele Spezialkurse statt.

Vom Online-Banking bis zur Bildbearbeitung und zum Umgang mit dem Smartphone, vom Einkaufen im Internet bis zum perfekten Umgang mit dem eigenen Computer. Es werden Einführungskurse für Internet/E-Mail und Windows/Word, Excel u.a. mit intensiver Einzelbetreuung angeboten.

Dagmar Sessinghaus-Knabe

☎ Telefon: 0 2205 - 7618

Inge zu Stolberg

☎ Telefon: 02205 - 1495

Seniorenkino in Bensberg

An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat wird um 15.00 Uhr ein Film für ältere Erwachsene im Schlosskino gezeigt.

Der Eintritt beträgt inklusive Kaffee und Kuchen 5,- Euro
Kartenreservierungen: 02204 - 56639 (ab 15.00 Uhr)

Programminformation: 02204 - 55566 oder

www.cineplex.de

Die ev. Kirchengemeinde bietet zu den Vorführungen einen Fahrdienst an.

Dagmar Sessinghaus-Knabe

☎ Telefon: 02205 - 7618

Altenclubs / Seniorenclubs

Zahlreiche Altenclubs bieten die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und des Gespräches mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus gibt es in allen Clubs unterschiedliche Aktivitäten wie Spiele, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei - hier die Anschriften:

siebertz

Maler- und Lackierermeister

Am **Puls** der Zeit.

Senioren-Malerservice



Wir beraten Sie und helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer persönlichen Wünsche.

Falls erforderlich, räumen wir Ihre Wohnung sorgfältig aus und ein. Wenn Sie möchten, können Sie während der Renovierung sogar in Urlaub fahren!

Alles aus einer Hand: Bodenbeläge, Maler- und Lackierarbeiten, Tapeten, Verputzen und Fassaden.

Wir gehören zur Kooperation „Träume brauchen Räume“, in der viele Gewerke Hand in Hand gehen.

Wir versprechen pünktliche, zuverlässige und ehrliche Arbeit zu einem fairen Preis.

Jörg Siebertz · Auf dem Heidchen 6 · 51503 Rösrath
kontakt@malermeistersiebertz.de

Tel. 02205 . 3068

www.malermeistersiebertz.de

St. Nikolaus von Tolentino

Hauptstraße 70, 51503 Rösrath
 Seniorentanzkreis
 Freitag 14.30 – 16.00 Uhr im Augustinushaus
Ingrid Franssen
 ☎ Telefon: 02205 - 2256

**Evangelische Kirchengemeinde
Volberg-Forsbach-Rösrath**

Frauenkreis
 Volberg 6, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)
 Donnerstag (14 tägig), 15.00 Uhr im Gemeindesaal
Pfarrer Rusch
 ☎ Telefon: 02205 - 901008 - 0

Seniorentanzkreis

Mittwoch (14 tägig), 14.30 Uhr im Gemeindesaal
 Anneliese Goebel
 ☎ Telefon: 02205 - 5157

Seniorenclub der evangelischen Kirchengemeinde

Volberg-Forsbach-Rösrath
 Bensberger Straße 238, 51503 Rösrath (Forsbach)
 Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
Erika Juckel
 ☎ Telefon: 02205 - 3340
 Fahrdienst nach Absprache

Seniorenclub der katholischen Kirchengemeinde

St. Servatius und der katholischen Kirchengemeinde
 Heilig Geist
 Gartenstraße 13, Rösrath (Hoffnungsthal)
Christine Schiffer
 ☎ Telefon: 02205 - 9047606
 Dienstag (14-tägig), 15.00 - 17.00 Uhr
 Fahrdienst nach Absprache

Seniorenclub der kath. Kirchengemeinde

Heilige Familie Kleineichen
 Jugendheim Kirchstraße 8
Ursula Peter
 ☎ Telefon: 02205 - 901167
 1. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
 Fahrdienst in Kleineichen nach Absprache

Freizeit

Zahlreiche Vereine bieten in allen Ortsteilen Rösraths ein vielseitiges und großes Betätigungsfeld. Einige der Vereine richten sich mit speziellem Angebot an Ältere.

Turnverein Forsbach 1914 e.V.

Geschäftsstelle Sporthalle Halfenhof
 Bensberger Straße 260 B, 51503 Rösrath
 ☎ Telefon: 02205 - 82611
 E-Mail: info@tvforsbach.de

Bürozeiten:

Montag 17.30 - 18.30 Uhr,
Dienstag 9.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch 9.00 - 10.30 Uhr
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
Gymnastik, Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik,
Walkingtreff, Aqua Fitness,

SitFit, Gymnastik im Sitzen

Dienstag 9.15 – 10.15 Uhr

Turnverein Hoffnungsthal 07 e.V.

Geschäftsstelle Bergsegen 11, 51503 Rösrath

☎ Tel: 02205 - 83167

E-Mail: verein@tvhoffnungsthal.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
Gymnastik, Seniorentanz, Gesund & Fit u.v.m.

Bergischer Schwimmclub 68 Overath/Rösrath e.V.

Bettina Budweg

☎ Tel: 02205 - 9169976

E-Mail: b.budweg@bsc68.de

Aqua Fitness

Verein für Gesundheit und Sport e.V. VGS

Menzlingen 14 c, 51503 Rösrath

Paul J. Langohr

☎ Tel: 02205 - 919364

Angebote z.B. nach Herzoperationen, bei Rückenproblemen, bei Osteoporose Wassergymnastik, Nordic Walking
www.vgs-roesrath.de

Turnerschaft Berg. Gladbach 1879 e.V.

Langenmarchweg 31 d, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 952812,

Rehabilitationssport

Claudia Abrahams

☎ Telefon: 02202 - 952895

E-Mail: c.abrahams@TS79.de

Sport für Schlaganfall-Betroffene, bei Herzerkrankungen, Parkinson, Lungenproblemen, TEP

Verein für Rehabilitation und Prävention e.V. (P.U.R.)

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 122 7500

E-Mail: pur@evk-gesund.de

Sport nach Krebs, Kardiotraining

Frauen in Bewegung

Hauptgeschäftsstelle des Vereins:

Reginharstraße 40 (im ZAK - Zentrum für Aktion und Kultur), 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 40 44 50

Internet: www.fibev.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Senioren, Fitness 60+

Seniorenreisen

Caritasverband RheinBerg e.V. - Seniorenreisen

Hauptstraße 249, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 238741

Fax: 02202 - 241243

E-Mail: seniorenreisen@caritas-rheinberg.de

begleitete Seniorenreisen, Reisen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Auch andere Wohlfahrtsverbände bieten Reisen für Senioren über ihre Dachverbände an.



Freizeit und Bildung

Über die vielen Veranstaltungen, die in der Stadt geboten werden, informiert Sie der halbjährlich erscheinende Veranstaltungskalender oder die Internetseite der Stadt Rösrath www.roesrath.de, Veranstaltungskalender

VHS Rösrath/Overath

Schulstraße 15, 51491 Overath

☎ Telefon: 02204 - 97230

VHS Bergisch Gladbach

Buchmühlenstraße 12, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 142263

Schloss Eulenbroich

Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

☎ Tel: 02205 - 90 100 90

E-Mail: info@schloss-eulenbroich.de

www.schloss-eulenbroich.de

Kulturverein Schloss Eulenbroich e.V.

Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

☎ Telefon 02205 - 907320

E-Mail: kultur@kulturverein-schloss-eulenbroich.de

Progymnasium Bensberg e.V.

Schloßstraße 84, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 95480

Kursangebot, Freizeitgruppen, Bildungs- und Beratungszentrum für Hör- und Sprachgeschädigte

Seniorenbeirat

Seit 1985 gibt es in Rösrath die Einrichtung des Seniorenbeirates. Er vertritt die Interessen der älteren Mitbürger gegenüber dem Rat, der Gemeinde und der Öffentlichkeit. Der Seniorenbeirat wird für 4 Jahre gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Rösrather Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Gewählt werden 9 stimmberechtigte Mitglieder sowie 5 Stellvertreter.

Wenn Sie also Fragen oder Anregungen haben, die das Leben und die Bedürfnisse Älterer in der Stadt betreffen, wenden Sie sich an den Seniorenbeirat:

Vorsitzende:

Gabriele Mauer

Lilienweg 4, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 2210,

E-Mail: rm@rainermauer.de

Stellvertreter:

Johannes Fährndrich

Dachsweg 7, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 1203

E-Mail: faehndr@googlemail.com

An jedem 1. Montag im Monat
Sprechstunde im Stadtteilbüro
Hauptstraße 44, 51503 Rösrath
10 bis 12 Uhr



Frauengruppe Lokale Agenda 21

Treffen jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr im Bürgerforum Rösrath-Hoffnungsthal. Informationen:

Hannelore Stolberg

☎ Telefon: 02205 - 1495

Susanne Held

☎ Telefon: 02205 - 2705

Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGR)

Die AGR ist der freiwillige Zusammenschluss der in der Stadt Rösrath in der Altenhilfe tätigen Träger und Einrichtungen. Durch die AGR erfolgt die Vernetzung der einzelnen Bausteine des Altenhilfesystems, konzeptionelle Abstimmung und Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur.

Vorsitzender:

Franz Gheno

☎ Telefon: 02205 - 804-0

E-Mail: f.gheno@woellner-stift.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege
ELISABETH SCHALL

UNSER EINSATZORT IST IHR ZUHAUSE

ELISABETH SCHALL

Examinierte Krankenschwester

Gerottener Weg 11 · 51503 Rösrath
Telefon 02205 6009

Partner aller Krankenkassen

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Krankenhäuser

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Palotti-Straße 20
51429 Berg. Gladbach
Telefon: 02204 - 410

Marienkrankenhaus Bergisch Galdbach

Dr. Robert-Koch-Straße 18
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 9380

Ev. Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 1220
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
am Ev. Krankenhaus

Gerontol. Rehasentrum

Reuterstraße
Reuterstraße 101,
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 1270

Die **Sozialdienste** aller Krankenhäuser unterstützen die Patienten vor der Entlassung aus dem Krankenhaus, helfen bei Anträgen und bei der Suche nach geeigneten Unterstützungsangeboten.

Ärzte / Allgemeinmedizin

Dr. Heike Irmen

Auf dem Kamp 25
Telefon: 02205 - 85854
Fax: 02205- 85856

Dr. Andreas Kanther

Hauptstraße 9
Telefon: 00205 - 8 36 46
Fax: 02205- 86090

Dr. M.Lay, G.Becker,

Dr. Iris Kruschel
Akazienweg 2
Telefon: 02205 - 2208
Fax: 02205-908843

Dr. S. u. C. Nießen

Akupunktur, Sportmedizin, TCM
Bensberger Straße 268
Telefon: 02205 - 6413
Fax: 02205 - 910245

Peter Horatz, Nadja Lenzen

Hauptstraße 17
Telefon: 02205 - 2266
Fax: 02205- 85044

Dr. med. Susanne Nießen

Bensberger Straße 268
Telefon: 02205 - 6413
Fax: 02205 - 910245

Ärztliche Notdienst-Praxis

Telefon: 116117

Augenheilkunde

Dr. Dirk Vietmeier

Hauptstraße 19
Telefon: 02205 - 2012
Fax: 02205 - 7736

Augenärztlicher Notdienst

Telefon: 01805-044100

Gynäkologie

Dres. Renate Hofmann und

Yasmin Vestweber

Naturheilverfahren

Hauptstraße 19

Telefon: 02205 - 901490

Fax: 02205 - 9014-919

info@frauenheilkunde-roesrath.de

www.gynpraxis-hofmann.de

Nadine Koch

Frauenheilkunde, Geburtshilfe und

Psychotherapie

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 33 00

Fax: 02205 - 86460

praxis@frauenaerztin-koch.de

www.frauenaerztin-koch.de

Dr. Martina Waltz Privatpraxis

Geburtshilfe, Akupunktur

Rotdornallee 43 A

Telefon: 02205 - 897 63 16

www.drwaltz.github.io

Hals / Nase / Ohren

Dr. M. Förmer

Am Hammer 35

Telefon: 02205 - 4041

Fax: 02205 - 901852

www.dr.foermer.de

Hautkrankheiten/ Venenleiden

Aysegül Neumann

Sülztalplatz 1

Telefon: 02205 - 88801

Fax: 02205 - 3915

Innere Medizin

**Dr. Claudia Eschenburg
und Aurel Tiz**

Jägerstraße 2

Telefon: 02205 - 74 22

Fax: 02205 - 910299

Dr. M. Karthaus

Hauptstraße 30

Telefon: 02205 - 7411

Fax 912996

Oliver u. Claudia Kriesten

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 2981

Ralph Löbach

Hauptstraße 269

Telefon: 02205 - 1505

Fax: 02205 - 88241

www.praxis-loebach.de,

E-Mail: info@praxis-loebach.de

**Dr. Christoph Schink, Dominik
Schiffmann**

Hauptstraße 280

Telefon 02205 - 2358

www.dr.schink.de

E-Mail: praxis-dr-schink @petron.de

Neurologie

Dr. Martin Aßenmacher,

Christoph Sevenich und

Sebastian Riedel

Vinzenz-Pallotti-Straße 22

51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 - 984950

Fax: 02204 - 984952

Orthopädie

Dres. C. Guhl und C. Karrenberg

Hauptstraße 17

Telefon: 02205 - 909490

Fax: 02205 - 9094928

Thomas Nasilowski

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 1063

Fax: 02205 - 87438

Psychotherapie

Liene Pivore

Hauptstraße 76

Telefon: 02205 - 914005

Fax: 02205 - 914006

Dr. Med. Slavica Hentze

Ernst-Moritz-Arndt Straße 2

Telefon: 02205 - 7395580

Fax: 02205 - 739048

Anja Sterzenbach

Hauptstraße 53-57
Telefon: 02205 - 8994570

Zahnärzte**Christoph Beerwerth**

Kirchweg 2
Telefon: 02205 - 5474
Fax: 02205 - 1819

Jos Ceelen

Hauptstraße 57
Telefon: 02205 - 7444
Fax: 02205 - 5655

Dr. Martin Draht

Sülztalplatz 1
Telefon: 02205 - 87900
Fax: 02205 - 02205 87902

Frederik Friese

Bensberger Straße 289
Telefon: 02205 - 901099

Richard Gocht

Hauptstraße 278
Telefon: 02205 - 8070005

Dr. Wolfgang Gründel und**Dr. Marcel Gründel**

Hauptstraße 235
Telefon: 02205 - 6767
Fax: 02205 - 86788

Dres. Heibach E., K. u. J.

Hauptstraße 49
Telefon: 02205 - 2112
Fax: 02205 - 85926

Bettina Koch

Rotdornallee 43 a
Telefon: 02205 - 5019
Fax: 02205 - 911010

Dr. Manuela Neuendorf

Bensberger Straße 187
Telefon: 02205 - 909220
Fax: 02205 - 895647

Dr Peter Poß

Scharrenbroicher Straße 42
Telefon: 02205 - 84666
Fax: 02205 - 3909

Dr. Luca Reimann

Hauptstraße 167 a
Telefon: 02205 - 6365
Fax: 02205 - 910327

Sven Schnabel

In der Mulde 1
Telefon: 02205 - 1010
Fax: 02205 - 899922

Sabine Schumacher

Hauptstraße 222
Telefon: 02205 - 4711
Fax: 02205 - 908552

Apotheken**Apotheke am Halfenhof**

Bensberger Straße 262
Telefon: 02205 - 910966
Fax: 02205 - 910965

Apotheke Zur alten Post

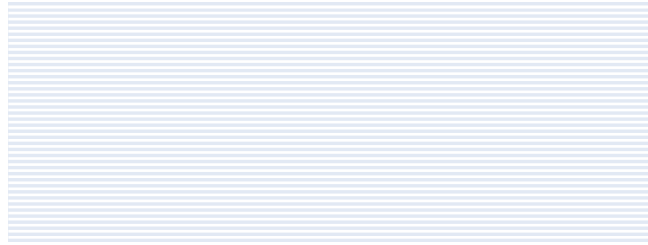
Hauptstraße 51
Telefon: 02205 - 6677
Fax: 02205 - 85959

Herz-Apotheke

Hauptstraße 253
Telefon: 02205 - 1323
Fax: 02205 - 7080

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268
Telefon: 02205 - 5511
Fax: 02205 - 899732



Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19

Telefon: 02205 - 2580

Fax: 02205 - 1512

Die Apotheken haben kostenlose Bringdienste eingerichtet.

Krankenkassen

AOK

Bensberger Straße 76, 51465 Bergisch Gladbach

Info-Telefon

Telefon: 02202 - 17-0

Fax: 02202 - 17-121

Servicehotline: 0800 - 0-326 326

Barmer/GEK

Hauptstraße 138, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0800 - 333 10 10

DAK

Hauptstraße 142, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 - 18806-0

IKK classic

Telefon: 0800 - 455-1111

Techniker Krankenkasse

Telefon: 0800 - 285-85-85

Ihr Sanitätshaus

REHA-ACTIV®

Rehabilitations- und Medizintechnik



Ihre Gesundheit im Fokus!

- Rollstühle
- Pflegebetten
- Hilfen fürs Badezimmer
- Alltagshilfen
- Elektromobile

und vieles mehr...

Wir helfen!



Kostenfreie Parkplätze
direkt vor der Tür.

Otto-Brenner-Str. 1
51503 Rösrath
Tel. 02205 8000-0

Sie finden uns auch:
Sanitätshaus Klein Gammersach Zentrum
Sanitätshaus Reha-Activ-Busch Köln-Holweide

Wichtige Rufnummern



| | Telefon | Adresse |
|---|--|--|
| Feuerwehr | Notruf 112 | |
| Polizei | Notruf 110 | |
| Ärztlicher Notdienst | 116 117 | |
| Zahnärztlicher Notdienst | 011500 | |
| Informationszentrale für Vergiftungsfälle | 0228 - 19240 | |
| Kreispolizeibehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises Rösrath Stadtteilbüro: donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr | | Hauptstraße 44 51503 Rösrath |
| Polizeiwache Rösrath/Overath | 02204 - 76753750 Erreichbar rund um die Uhr | Hoffnungsthaler Straße 13 Overath-Untereschbach |
| Kriminalpolizeiliche Vorbeugung | 02202 - 205472 | |
| Entstördienste StadtWerke Rösrath während der Öffnungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten | 02205 - 94 95 96 0 (Strom) 02205 - 92 50 586 oder 0160 - 90 64 84 89 (Trinkwasser) 02205 - 92 50 520 oder 0160 - 90 64 85 41 (Abwasser) 02205 - 9250 800 (Straßenbeleuchtung) 02205 - 9250 555 | StadtWerke Rösrath Hauptstraße 142 51503 Rösrath |
| Rheinenergie, Störstelle Gas | 01802 - 222600 | |
| Telefonseelsorge | 0800 - 111 01 11 ev. 0800 - 111 02 22 kath. | |
| Krankentransport | 19222 | |

Schlusswort

**Birgit Weitkemper,
Pflege-, Senioren- und Wohnberatung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Broschüre ist ein Leitfaden, für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt. Sie wurde mit größter Sorgfalt erstellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich bei der Erstellung der Broschüre unterstützt haben.

Anregungen und Ergänzungen nehme ich gerne entgegen, um Sie in nachfolgenden Auflagen aktuell und umfassend informieren zu können.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Broschüre bei der Suche nach Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten hilft.

Mit freundlichen Grüßen
Birgit Weitkemper
Pflege-, Senioren- und Wohnberatung

Oktober 2019





Ökumenischer
Hospizdienst Rös Rath e.V.

Sterben und Tod – Berührung mit dem Leben

- Auf Wunsch Begleitung sterbenskranker Menschen, ihrer Angehörigen und Freunde in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer, Zuhause, in stationären Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern
- Angebote der Begegnung und Begleitung für trauernde Menschen, unter anderem: offene Gesprächskreise, Einzelbegleitungen und themengebundene Angebote für Trauernde
- Informationsveranstaltungen
- Offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern im Sterben und in der Trauer
- Tägliche Ansprechbereitschaft von 9:00 Uhr – 16:00 Uhr, danach Bandabspeicherung

Unsere Angebote – mit Ausnahme der Ausbildungen – sind kostenlos.

Ökumenischer Hospizdienst Rös Rath e.V.

Telefon: 02205 – 89 83 49 · Telefax: 02205 – 89 83 48

Volberg 4, 51503 Rös Rath/Hoffnungsthal

Internet: www.hospizdienst-roesrath.de · E-Mail: buero@hospizdienst-roesrath.de